

## Beitrag zur Flechtenflora Kretas

von

Kustos Dr. A. Zahlbruckner.

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Februar 1906.)

Im Jahre 1904 wurden auf der Insel Kreta zwei Flechtenkolektionen aufgebracht und mir zur Bearbeitung übergeben. Die eine, die artenreichere Sammlung, brachte Herr Dr. R. Sturany aus Ostkreta<sup>1</sup> mit, wohin er mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung der naturhistorischen Erforschung des Orients in Wien eine zoologische Studienreise unternahm. Die zweite übergab mir Herr J. Dörfler, der mit einer Subvention der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien die Insel botanisch durchforschte; sie stammt teils aus dem Gebiete des Berges Ida, teils von den beiden im Golfe von Massaré gelegenen Inseln Paximadhia.

Die beiden Kolektionen umfassen insgesamt 89 Flechtenarten. Diese im Vereine mit derjenigen Raulin's,<sup>2</sup> der einzigen vier Arten umfassenden Angabe über die Flechtenflora Kretas, gestatten selbstredend keine näheren Studien über die vertikale und horizontale Verbreitung der Flechten Kretas und einen eingehenden Vergleich ihrer Flechtenvegetation mit derjenigen der angrenzenden Gebiete. Nur soviel läßt sich sagen, daß die in Ostkreta berührten Teile gut übereinstimmen mit dem griechischen Festlande,<sup>3</sup> die beiden Inseln Paximadhia

<sup>1</sup> Vergl. H. Rebel und R. Sturany, Bericht über eine zoologische Studienreise nach Ostkreta (X. Jahresber. der Gesellsch. zur naturhist. Erforsch. des Orients, Wien, 1904, p. 6 bis 18).

<sup>2</sup> Description physique de l'île de Crète (Paris, 1869).

<sup>3</sup> J. Steiner, Prodrömus einer Flechtenflora des griechischen Festlandes (diese Sitzungsber., Bd. CVII, 1898, p. 103 bis 189).